An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at
AMTLICHE MITTEILUNG

Purkersdorf
...die besondere Stadt im Wienerwald

amtsblatt

Stadtgemeinde Purkersdorf
AMTSBLATT
Ausgabe 414 | März 2010
www.purkersdorf.at

PURKERSDORFER

Ostermarkt

AM HAUPTPLATZ

19.+20. März

Freitag, 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 10.00 - 14.00 Uhr

Ostereier suchen!

4. April | Ostersonntag | 11.00 Uhr
KELLERWIESE

Veranstaltet vom Stadtverschönerungsverein Purkersdorf

Ostermarkt 2010 | Eine Initiative der Stadtgemeinde Purkersdorf | www.purkersdorf.at

BETRIEBSZEITEN:

MO-FR ..... 08.30 - 24.00

SA 00.30 (ÖBB Nachttaxi) 08.30 - 12.30 & 19.00 - 24.00

SO 00.30 (ÖBB Nachttaxi) 19.00 - 24.00

63 601 100 DAS STADT taxi 63 601 100

EIN-, AUSSTIEGSTELLEN:

ab 08.30 bis 19.00
Hauptplatz
Sportplatz - Speichberg

ab 19.00
Haltestelle Purkersdorf/Gablitz

... für alt und jung | zu jeder Jahreszeit | immer mobil | rufen SIE 63 601 100

Musikerball der Stadtkapelle Purkersdorf

Zu den Klängen des Neapel-Marsches zog die Stadtkapelle am Samstag, dem 16. Jänner 2010, in den Stadtsaal ein und bildete anlässlich des runden Jubiläums des Musikerballs einen "10er".

Nach der feierlichen Eröffnung wurde der Ball mit dem Walzer "Künstlerleben" eröffnet. Den ersten Tanzblock gestaltete die Stadtkapelle selbst und wurde später von der jungen Tanzband "Playground" aus Großrußbach abgelöst.

Solange es den Musikerball gibt, dauert nun schon unsere Verbindung zu der Banda Musicale Arquatese. Auch dieses Jahr waren unsere Freunde aus dem Piemont mit einer 7-köpfigen Delegation eigens für den Musikerball angereist. Ex-Präsident Claudio Bottaro ließ es sich - gemeinsam mit Monika Bernuzzi von der Theatergruppe "Compagnia del Barchì" - nicht nehmen, die Stadtkapelle bei der selbst einstudierten Mitternachtseinlage zu unterstützen. Die Tanzeinlage zu den bekanntesten ABBA-Melodien aus dem Film "Mamma Mia" wurde dankenswerter Weise von Karen Naber einstudiert. Während der Tanzsequenzen (ver-)zauberte Magier Winfried Nischkauer das Publikum.

Auch die "b'soffene Marille" ist mittlerweile vom Musikerball nicht mehr wegzudenken. Sie erfreut sich unter den Ballgästen immer wieder größter Beliebtheit. Philip Nischkauers Ausdauer und Hartnäckigkeit verdanken wir die zahlreichen schönen Preise für die große Tombola und den Jux-Basar.

Für eine Überraschung sorgte Kapellmeister Andrea Moncalvo aus Arquata Scrivia. Nach der Mitternachtseinlage überreichte er der Stadtkapelle feierlich die Partitur eines Marsches, den das älteste und noch immer aktive Mitglied der Banda Musicale Arquatese, Luigi Germano (80), für die Stadtkapelle geschrieben hatte. Der Marsch erreichte den fünften Platz bei einem internationalen Kompositionswettbewerb in Turin. Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich für dieses einzigartige Geschenk!

Terminvorschau:
Frühjahrskonzert der Stadtkapelle,
Samstag, 8. Mai 2010,
Stadtsaal

FUCHS & REIM NOTARE

Dr. Günther Fuchs
Dr. Andreas Reim
Notariat Purkersdorf
Hauptplatz Nr. 3
3002 Purkersdorf
Österreich Europa
Tel +43/2231/67766
Fax +43/2231/67766-6
office@fuchs-reim.at
www.fuchs-reim.at

NOTARIAT PURKERSDORF
UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Wir stehen für eine erste unentgeltliche Rechtsauskunft in Purkersdorf zu folgenden Zeiten gerne zur Verfügung:

30. März 2010
jeweils 17.00 - 18.00 Uhr
Die nächsten Termine:
27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli

Stadtgemeinde Purkersdorf | Neues AMTSBLATT | März 2010 | Nr. 414
Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Purkersdorf. 3002 Purkersdorf, Hauptplatz 1,
Tel.: 02231/63 601, Fax: 02231/62267, e-mail gemeinde@purkersdorf.at, www.purkersdorf.at
Verlagsort: 3002 Purkersdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Stadtamtsdirektor Burkhard Humpel;
Grafik, Redaktion & Produktion: Ursula Burg. Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf.
Druckerei: Demczuk Fairdrucker Gesellschaft m.b.H. | 3002 Purkersdorf | Wintergasse 52

Liebe Purkersdorferinnen! Liebe Purkersdorfer!

Wie bereits im letzten Amtsblatt berichtet, finden am 14. März Gemeinderatswahlen statt. In Purkersdorf entscheiden 8465 Wahlberechtigte, 4569 weiblich, 3896 männlich, über die Zuteilung der 33 Sitze an die wahlwerbenden Parteien und Gruppen. Insgesamt haben 5 Parteien bzw. Gruppen Wahlvorschläge eingereicht, die von der Gemeindewahlbehörde in folgender Reihung zur Wahl zugelassen worden sind:

Die derzeitige Zusammensetzung im Gemeinderat lautet:

Liste 1 - Die Purkersdorfer Sozialdemokraten - Liste Schlögl (SPÖ)
Liste 2 - Team Elisabeth Mayer - Volkspartei Purkersdorf (ÖVP)
Liste 3 - Liste Baum & Grüne (LiB&G)
Liste 4 - Die Purkersdorfer Liste (PUL)
Liste 5 - Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)

22 SPÖ, 6 ÖVP, 4 Lib&G, 1 PUL

Aufgrund einer Änderung der Gemeinderatswahlordnung ist das Wahlalter von 18 auf 16 Jahre herabgesetzt worden, alle Jugendlichen, die bis zum Wahltag, 14.03., das 16. Lebensjahr vollenden, sind aktiv wahlberechtigt. Eine 2. wesentliche Änderung der Gemeinderatswahlordnung betrifft die Briefwahl. Wie bereits bei Nationalrats- und Landtagswahlen üblich, kann erstmals auch bei Gemeinderatswahlen das Wahlrecht mittels Briefwahl ausgeübt werden. Bitte beachten sie dazu die Hinweise auf der letzten Seite dieses Amtsblattes.

Noch eine Bitte in diesem Zusammenhang: bei den Gemeinderatswahlen gibt es keine Wahlpflicht, ich ersuche sie aber, von ihrem demokratischen Recht Gebrauch zu machen und mit ihrer Stimme über die Zusammensetzung des Gemeinderates mitzuentscheiden.

Eröffnung Kindergarten Wintergasse

Im Rahmen einer sehr stimmigen und gut besuchten Feier am 12. Februar ist der in den letzten 2 Jahren neu errichtete Kindergarten in der Wintergasse von LH Dr. Erwin Pröll offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Der Stadtgemeinde ist mit diesem Projekt, wie zahlreiche Reaktionen bestätigen, nicht nur architektonisch und funktionell einhervorragendes Haus gelungen, das Gebäude erfüllt auch aus pädagogischer und organisatorischer Sicht alle Erfordernisse für eine best mögliche Betreuung unserer Kinder.

Unterstützungen und Förderungen

Die Stadt Purkersdorf fährt sowohl im Sozial- und Familienbereich wie auch im Umwelt- und Verkehrsbereich umfangreiche und attraktive Programme, die weit über den Standard anderer Kommunen hinaus gehen. Vom Säuglingswäschepaket bis zur Kinderbetreuung, vom Heizkostenzuschuss bis zur Hausbesitzabgabenunterstützung, vom Stadttaxi bis zu den Unterstützungen im Energie- und Umweltbereich, die Stadtgemeinde hat eine breit gefächerte Unterstützungsstruktur entwickelt, die von vielen unserer BürgerInnen gerne angenommen werden. Um einen besseren Überblick über alle Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten durch die Stadtgemeinde zu bekommen, habe ich das Stadtamt beauftragt, einen umfassenden Katalog zu erstellen, der der Bevölkerung sowohl in Broschürenform als auch auf der Hompage zur Verfügung stehen soll.

Wahlkampf

Leider kommt es im Zuge von Wahlauseinandersetzungen manchmal auch zu Aussagen, bei denen Dichtung und Wahrheit weit auseinander liegen und die - bewusst oder unbewusst - eine schiefe Optik erzeugen. Solange solche Äußerungen anonymisiert wiedergegeben werden, kann man das vielleicht noch in die Kategorie Uninformiertheit einordnen, wenn diese aber dazu führen, einzelne Personen, vor allem Gemeindebedienstete, die weder politische Entscheidungsträger sind noch sich um ein politisches Amt bewerben, anzupatzen, kann und will ich dafür kein Verständnis aufbringen. Ich denke, dass Fairness ein besonderes Gebot in einer Wahlauseinendersetzung sein und eine Zusammenarbeit nach dem Wahltag durch unsachliche und untergriffige Wortspenden nicht leichtsinnig in Frage gestellt werden sollte.

Herzlich
Ihr

Mag. Karl Schlögl
Bürgermeister

STADTGEMEINDE PURKERSDORF
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 1, Tel.: 02231/63 601 | Fax: 02231/62267
e-mail gemeinde@purkersdorf.at | www.purkersdorf.at

AMTSZEITEN:

Montag bis Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr		
Dienstag zusätzlich	16.00 - 19.00 Uhr	(ausgenommen Schulferien)	
Sprechstunden des Bürgermeisters			
Dienstag	17.00 - 19.00 Uhr		

DURCHWAHLNUMMERN IN DER STADTVERWALTUNG:

Bürgermeister	02231/63 601 DW55
Stadtamtsdirektor	02231/63 601 DW52
Sekretariat	02231/63 601 DW50
Allgemeinde Verwaltung - Meldeamt, Soziales	02231/63 601 DW 20, 21, 22, 26
Bauverwaltung - Kanal, Wasser	02231/63 601 DW 40, 41, 42, 43, 44
Finanz und Steuerverwaltung - Stadtkasse	02231/63 601 DW 31, 32, 33, 34, 38
Umweltkoordination	02231/63 601 DW 51
Standesamt Staatsbürgerschaftsevidenzführung	02231/63 601 DW 60
Abfallwirtschaftskoordination	02231/63 601 DW 24
Stadtmarketing	02231/63 601 DW 82
Poststelle	02231/63 601 DW 27

NÖ Pendlerhilfe

Wer täglich oder wöchentlich von seinem Hauptwohnsitz zum Arbeitsort pendelt, kann die NÖ Pendlerhilfe erhalten.

Voraussetzung ist, dass die Entfernung vom Wohn- zum Arbeitsort mindestens 25 km beträgt, für die Fahrten finanzielle Aufwendungen entstehen und das monatliche Bruttoeinkommen eine festgelegte Höchstgrenze nicht übersteigt. Mit der NÖ Pendlerhilfe unterstützt das Land Personen, die vom Wohn- zum Arbeitsort pendeln müssen und dafür finanzielle Aufwendungen haben. Die Höhe der Beihilfe ist entfernungsabhängig und wird anteilig nach Pendelmonaten, für welche die Voraussetzungen gemäß den Förderungsrichtlinien erfüllt sind, ermittelt.

Die Pendlerhilfe beträgt:

Zone 1 ab 25 Km € 450,00
Zone 2 ab 50 Km € 720,00
Zone 3 ab 80 Km € 820,00
Zone 4 ab 130 Km € 1.020,00
Zone 5 ab 200 Km € 1.220,00

Die Kilometerangaben der Zonen betreffen die einfache Fahrtstrecke.

Die angeführten Förderbeträge gehen von 12 anrechenbaren Pendelmonaten aus.

Voraussetzungen:

ArbeitnehmerIn (unselbständig erwerbstätig)

Mindestentfernung Hauptwohnsitz - Arbeitsort 25 km

finanzielle Aufwendungen für das Pendeln monatliches Gesamtfamilieneinkommen (brutto) unter der

Höchstgrenze:

Alleinstehende € 1.950,00
Alleinerziehende mit 1 Kind € 2.920,00
Alleinerziehende mit 2 Kindern € 3.520,00
Alleinerziehende mit 3 Kindern € 4.120,00
Ehepaar, Lebensgefährten € 3.520,00
Paar mit 1 Kind € 4.120,00
Paar mit 2 Kindern € 4.720,00
jedes weitere Kind zusätzlich € 600,00

Zum Gesamtfamilieneinkommen zählen die Einkünfte der/des AntragstellerIn und der/des PartnerIn. Grundlage ist das Bruttoeinkommen gemäß § 25 Einkommenssteuergesetz oder der Betrag unter der Kennzahl 210 im Jahreslohnzettel (geteilt durch 14).

Beispiel:

Der Betrag unter Kennzahl 210 im Jahreslohnzettel lautet € 25.600,00

€ 25.600,00 : 14 = € 1.828,58 monatliches Bruttoeinkommen.

Hinzuzurechnen sind:

Arbeitslosengeld und vergleichbare Einkünfte vom AMS
Pensionen
Krankengeld
Wochengeld
Kinderbetreuungsgeld
Alimente, die an jemanden im Haushalt bezahlt werden

Zu den Einkünften zählt nicht:

Familienbeihilfe
Pflegegeld
geleistete Alimente (die an einen anderen Haushalt gehen)
Versehrten- und Unfallrenten
Einkünfte der Kinder (z. B. Lehrlingsentschädigungen)
Einkünfte der Eltern und Geschwister

Notwendige Unterlagen:

Dienstgeberbestätigungen für alle Arbeitsverhältnisse aus dem Antragszeitraum

NÖ Pendlerhilfe – NÖ Lehrlingspendlerhilfe

Richtlinien

gültig für Anträge ab dem 1. Jänner 2010
F3-ANF-2082/010-2010

1. Geförderter Personenkreis

Die Förderung kann Arbeitnehmer(innen) und Lehrlingen mit österreichischer Staatsbürgerschaft gewährt werden, die von ihrem niederösterreichischen Hauptwohnsitz täglich zu ihrem Arbeitsort bzw. zur Ihrer Lehrstelle innerhalb Österreichs pendeln.

Österreichischen StaatsbürgerInnen sind gleichgestellt:

- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR- BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt

2. Voraussetzungen

2.1 Die einfache Fahrtstrecke zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort (Firmen oder Zweigstellensitz) muss mindestens 25 Kilometer (Lehrstelle für Lehrlinge:
3 km) betragen (kürzeste Entfernung in Straßenkilometern laut amtlichem Kilometerprogramm der NÖ Landesregierung).

2.2 Durch das Pendeln müssen finanzielle Aufwendungen entstehen, die der(die) Arbeitnehmer(in) bzw. Lehrling zu tragen hat.

2.3 Das Gesamtfamilieneinkommen (brutto) darf die festgelegte Höchstgrenze nicht überschreiten.

3. Einkommen

3.1 Im Sinne dieser Richtlinien gilt als Einkommen unselbstständig Erwerbstätiger das Bruttoeinkommen (einschließlich der steuerfreien und sonstigen Bezüge, jedoch ohne Familienbeihilfe und Pflegegeld).

3.2 Für die übrigen Einkunftsarten ist § 2 Abs. 4 des Einkommensteuergesetzes 1988 i. d. g. F. maßgeblich, wobei zur Berechnung der Einkünfte nicht buchführender Land- und Forstwirte 4,16 % des bewirtschafteten Einheitswertes monatlich herangezogen werden.

Zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto monatlich):

Alleinstehende € 1.950,--
Alleinerziehende, 1 Kind € 2.920,--
Alleinerziehende, 2 Kinder € 3.520,--
Alleinerziehende, 3 Kinder € 4.120,--
Ehepaar, Lebensgefährten € 3.520,--
Paar, 1 Kind € 4.120,--
Paar, 2 Kinder € 4.720,--
jedes weitere Kind € 600,--

3.3 Das Einkommen ist im Antrag verbindlich zu erklären. Zum Zweck der Überprüfung können Nachweise angefordert werden.

4. Förderungshöhe pro Jahr

4.1 Die NÖ Pendlerhilfe bzw. NÖ Lehrlingspendlerhilfe beträgt
Lehrling 3 - 24 km € 220,--
Zone 1 25 - 49 km € 450,--
Zone 2 50 - 79 km € 720,--
Zone 3 80 - 129 km € 820,--
Zone 4 130 - 199 km € 1.020,--
Zone 5 ab 200 km € 1.220,--

4.2 Arbeitsunterbrechungen, die länger als einen Monat durchgehend dauern (z. B. Krankenstand, Kursbesuch), sowie bloße Wochenendfahrten zwischen Wohn- und Arbeitsort vermindern aliquot die NÖ

Pendlerhilfe. Der gesetzliche Erholungsurlaub vermindert die NÖ Pendlerhilfe nicht.

4.3 Die wegen eines Wechsels des Wohnsitzes oder Arbeitsorts geänderte Strecke als auch der Wegfall der Voraussetzungen für die Gewährung der NÖ Pendlerhilfe (z.B. bei Verkürzung der Wegstrecke unter 25 km) werden ab dem darauf folgenden Monat wirksam.

4.4 Erhält der(die) Arbeitnehmer(in) mit der NÖ Pendlerhilfe vergleichbare Zuwendungen (z. B. Fahrtkostenzuschüsse, Wegegeld) und sind diese niedriger als die errechnete Pendlerhilfe, kann nur die Differenz als Pendlerhilfe gewährt werden.

4.5 Die NÖ Pendlerhilfe wird im Nachhinein gewährt und auf ein bekannt zu gebendes Konto des (der) Arbeitnehmers(in) im Inland überwiesen.

5. Anträge

Diese Richtlinien gelten für alle Anträge, die ab dem 1.1.2010 eingebracht werden.

Das Formular „NÖ Pendlerhilfe“ bzw. „NÖ Lehrlingspendlerhilfe“ ist beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Allgemeine Förderung F3), bei den Gemeinden, bei den NÖ Bezirkshauptmannschaften, Magistraten und auf der Homepage des Landes NÖ www.noe.gv.at/pendlerhilfe oder www.noe.gv.at/lehrlingspendlerhilfe erhältlich.

Es ist ordnungsgemäß auszufüllen, zu unterfertigen und bis längstens 31. Dezember des folgenden Jahres vollständig dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Förderung F3, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, vorzulegen.

6. Beilagen

Dem Antrag sind keine Beilagen (Ausnahme: Dienstgeberbestätigung) anzuschließen. Auf Anforderung der Abteilung Allgemeine Förderung F3 sind jedoch sämtliche Unterlagen, die mit dem Ansuchen um NÖ Pendlerhilfe zusammenhängen, vorzulegen.

7. Rechtsanspruch

Auf die Gewährung der NÖ Pendlerhilfe besteht kein Rechtsanspruch, sie wird nach Maßgabe der vorhandenen budgetären Mittel gewährt.

8. Härteklausel

In berücksichtigungswürdigen Fällen sind Ausnahmen zulässig.

9. Rückerstattung

Wurde die NÖ Pendlerhilfe unrechtmäßig bezogen, ist sie unverzüglich zurück zu zahlen.

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Förderung – Arbeitnehmerförderung
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1
NÖ ArbeitnehmerInnen-Hotline 02742-9005-9555
oder Telefon (02742) 9005 DW 11221 bis 11223, 11229, 11232, 11233, 11239 oder 38224 oder zum Nahzonentarif erreichbar unter der jeweiligen Ortskennzahl der zuständigen Bezirkshauptmannschaft, der Rufnummer 9025 und der Durchwahl Telefax (02742) 9005/10649
e-mail pendlerhilfe@noel.gv.at
Internet www.noe.gv.at/pendlerhilfe

Studie zur sozialen Situation in Niederösterreich

Unterstützung bei Bildung, Kinderbetreuung u. Pflege

In Niederösterreich sind 170.000 Menschen armutsgefährdet, besagt eine aktuelle Studie zu den Themen Armut, Einkommen und Soziales.

Mit einer Armutsgefährdungsquote von elf Prozent liegt Niederösterreich für das Jahr 2008 im österreichischen Mittelfeld. Besonders Alleinerzieherinnen, kinderreiche Familien, Pensionisten, Personen mit geringer Bildung und Migranten seien in erhöhtem Ausmaß von Armut betroffen.

Auf der anderen Seite können immer mehr Menschen als reich bezeichnet werden, die Kluft wächst.

Bei armutsgefährdeten Einpersonenhaushalten lag das monatliche Durchschnittseinkommen im Jahr 2008 bei 805 Euro netto, zwei Erwachsene mit einem Kind mussten mit durchschnittlich 1.449 Euro im Monat auskommen.

Auch Erwerbsarbeit schütze immer weniger vor Armut und Armutsgefährdung. Obwohl die Erwerbstätigenquote in Niederösterreich mit 73,9 Prozent über dem österreichischen Durchschnitt liege, waren nur noch knapp 60 Prozent aller Beschäftigungen Normalarbeitsplätze, also ganzjährige Vollzeitbeschäftigungen.

Mittlerweile gelten 67.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher als ‚working poor', da sie mit einem Bruttoeinkommen von weniger als € 1.000 auskommen müssen."

Konkrete Schwerpunkte und Maßnahmen gegen die Armutsgefährdung

- Aus- und Weiterbildung
- Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen
- Pflege betagter Menschen

Die Studie über die soziale Situation in Niederösterreich wurde von der „Österreichischen Gesellschaft für Politikberatung und Politikentwicklung" (ÖGPP) verfasst. Die Autoren der Studie sind Dr. Andreas Höferl, Leiter der ÖGPP, sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Barbara Hauenschild und Susanne Halmer.

PFLEGE-HOTLINE

Die Pflege-Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, deren Angehörigen und allen Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende und kompetente Beratung an.

Die Beratung erfolgt kostenlos durch Mitarbeiter des Amtes der NÖ Landesregierung.

Sie erreichen die Pflege-Hotline unter
02742 / 9005 - 9095,
Mo - Do 8:00 - 19:00 Uhr,
Freitag 8:00 - 16:00 Uhr. oder

e-mail:
post.pflegehotline@noel.gv.at

Vorteilskarten gibt es viele. Aber der NÖ Familienpass ist mehr.

Über 150.000 Familien in Niederösterreich nutzen schon jetzt die Vorteile des NÖ Familienpasses.

Und der Familienpass wird immer attraktiver – mit Versicherungspaket ab 8,72 Euro pro Jahr.

ÖBB VORTEILScard Familie inklusive

45 % Ermäßigung für Erwachsene und Kinder ab 15 Jahre.
Kinder unter 15 Jahren in Begleitung eines Elternteils gratis.
Alles, ohne dass Sie einen Euro dafür bezahlen.

Ermäßigungen und Vorteile

Bis zu 50 % Ermäßigung bei über 1.500 Partnerbetrieben in allen Bezirken des Landes. Vom Freibad bis zum Schilift, vom Restaurant bis zur Boutique.

Gratis-Abonnement „meine family"

Das NÖ Familienjournal mit vielen interessanten Infos und Tipps kommt sechsmal im Jahr gratis zu Ihnen nach Hause.

Günstiger Versicherungsschutz

Spitaltagegeld und maßgeschneiderte Unfallversicherung für Familien mit Kindern. Jetzt wahlweise als Versicherungspaket STANDARD (Kostenbeitrag 8,72 Euro im Jahr) oder als Versicherungspaket PLUS (Kostenbeitrag 16,60 Euro pro Jahr).

Fordern Sie jetzt Ihren Familienpass an

Ihr Antragsformular für den NÖ Familienpass erhalten Sie online unter **noe.familienpass.at** oder bei der **NÖ Familienhotline** unter **02742/9005-1-9005**.

Abkehrtermine (Reinigung der Wasserleitung) der 2. Wiener Hochquellwasserleitung

KW 12: 22. März - 27. März | KW 17: 26. April - 1. Mai 2010

In dieser Zeit wird mit Wasser aus der Anlagen der EVN Wasser in die gegenständlichen Ortsnetze eingespeist. Es entsteht dadurch weder eine Beeinträchtigung noch eine Störung der Trinkwasserversorgung. www.evnwasser.at

CHEF - GUTSCHEIN
(Angebot freibleibend)
für eine kostenlose Marktwertschätzung
für Verkäufer von Haus, Grund oder Wohnung.
Beratung durch Herrn Hans Moser senior
persönlich
25 Jahre
Moser – Immobilien
Tel.: 02231/61231

FSME-Impfaktion 2010

Auch dieses Jahr bieten die Amtsärzte der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung Dr. Zotlöterer und Dr. Kocsisek wieder die Möglichkeit an, sich gegen die gefürchtete FSME Erkrankung, hervorgerufen durch den Biss einer infizierten Zecke, impfen zu lassen:

Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung, Außenstelle Purkersdorf:

Donnerstag, 11.03., 15.04. und 20.05.2010 jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Der Preis pro Teilimpfung beträgt für Kinder

bis zum vollendeten 16. Lebensjahr € 21,50 und für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr € 26,--.

Der Kostenzuschuss kann aufgrund der Impfbestätigung unmittelbar im Anschluss an jede Teilimpfung beim zuständigen Krankenversicherungsträger beantragt werden.

Dr. INGE FRECH
Frauenärztin
3002 Purkersdorf Hauptplatz 5/7
Tel 02231/623 63 Fax 02231/623 63-4
ordination@dr-frech.at www.dr-frech.at

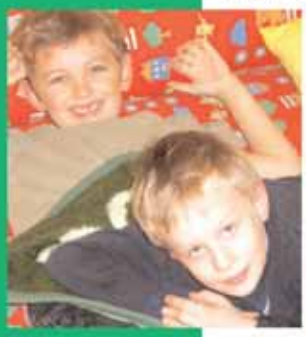
MÄDCHENSPRECHSTUNDE, KINDERWUNSCH, SCHWANGERSCHAFT UND GEBURTSVORBEREITUNG, HORMONBERATUNG, ULTRASCHALLDIAGNOSTIK, SEXUALBERATUNG, PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN

WAHLÄRZTIN ALLER KASSEN
ORDINATIONSZEITEN:
MO 15-18, MI 9-12, DO 16-20 & NACH VEREINBARUNG
ERREICHBARKEIT: S50 - REGIONALZUG - BUS
STATION: PURKERSDORF GABLITZ

Die NÖ Elternschule

Die NÖ Elternschule in Purkersdorf

Vorträge zu Fragen der Entwicklung und Erziehung im Alter von 6 - 10 Jahren.



Thema:

Was Kinder gerne lernen wollen - *auf Schatzsuche mit unseren Kindern*

Von einander lernen, miteinander wachsen

Mo, 22. März 10 19.00-21.00

Referentin: ***Ulli Schreiber, Pädagogin***

Thema:

Kinder durch die Grundschule begleiten - *wie können Eltern unterstützen?*

Miteinander von Elternhaus und Schule, Fragen der Erziehung

Di, 13. April 10 19.00-21.00

Referentin: ***Mag. Anita Schedl, Dipl. Pädagogin, Lerntrainerin***

Thema:

Lernen lernen - *Tipps und praxisnahe Beispiele*

Richtig üben, was tun bei Lernschwierigkeiten?

Mi, 28. April 10 19.00-21.00

Referentin: ***Mag. Anita Schedl, Dipl. Pädagogin, Lerntrainerin***

Ein kostenloses Angebot für alle Purkersdorfer Eltern, Großeltern und Interessierte. *Anmeldung nicht erforderlich!*

Alle Vorträge: Volksschule Purkersdorf, Schwarzhubergasse 7

Die NÖ Elternschule

STADTGEMEINDE PURKERSDORF

Hauptplatz 1 | 3002 Purkersdorf | Tel.: 02231/63 601 DW 20, 21, 22, e-mail: gemeinde@purkersdorf.at

VERANSTALTUNGS-KALENDER PURKERSDORF

2010
MÄRZ
VORSCHAU APRIL

MÄRZ 2010

Datum	Uhrzeit	Titel der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
05.03.	19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	r.k.Pfarre und evangel. Pfarre Purkersdorf	Evangel. Pfarrheim, Wintergasse 13-15
06., 13., 03.	14.00 Uhr	Geführte Schneeschuhwanderung	Naturpark Purkersdorf	Naturpark oder Biosphärenpark Region
Info dazu: Findet nur BEI ENTSPRECHENDER SCHNEELAGE (mind. 30cm) statt; Route witterungsabhängig; Dauer ca. 2,5 Std. – theoretische & praktische Einführung mit Schneeschuh-Erlebnistour; Winterfeste Ausrüstung; Schneeschuhe & Stöcke können ausgeliehen werden. Anmeldung, Kosten & Details unter Tel. 0680 – 211 34 60 (Hr. Schreiner)				
07.03.	Treffpunkt: 09.30 Uhr Park&Rideplatz	Wanderung Schönbrunn und Fahrt mit der Panoramabahn	Naturfreunde Purkersdorf Info: Werner Keitel Tel.: 0664/9259135	
Info dazu: ...auf Wunsch Besichtigung der Wagenburg und des Wüstenhauses Schlechtwetterprogramm Schönbrunn wie oben - ohne Wanderung. Fahrt mit dem Gemeindebus und Privat PKWs				
09.03.	17 -19.00 Uhr	Kegeln	Seniorenbund	Gasthaus Rumel
09.03.	17 -19.00 Uhr	Kegeln	Seniorenbund	Gasthaus Rumel
10.03.	13.30-16.30	Klubnachmittag	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
Info dazu: Ortsgruppensitzung ab 17.00 Uhr				
11.03.	14.00 Uhr	Halbtagesausflug zum Heurigen Baumgartner	Pensionistenverband Pkd.	Spital
11.03.	18.00 Uhr	Diabetikerselbsthilfegruppe Purkersdorf Eintritt frei!	Kontakt: Silvia Urban Handy: 0650 2643349 mail: silvia.urban@utanet.at	Stadtgemeinde Purkersdorf (Trauungssaal) 3002 Purkersdorf Hauptplatz 1
Info dazu: Medikamente und ihre Wirkung. Vortrag: DKS Mück Annemarie				
13.03.	14.15. Uhr	Theaterfahrt St. Pölten	Seniorenbund	Abfahrt Trafik
Info dazu: „Kasimir und Karoline"				
14.03.	10.00 Uhr	Pfarrcafe	r.k. Pfrarre St. Jakob Purkersdorf	Pfarrheim, Pfarrhofgasse 1
14.03.	07.00-17.00 Uhr	Gemeindertaswahl		siehe Amtsblatt letzte Seite
16.03.	17.30 Uhr	Frühjahrsfest 2010	KOBV-OG Purkersdorf	GH Schödl, „Zur Post", 3011 Untertullnerbach
Info dazu: Tel. 0676/3516529 – Musik Günther Zaviska auf seiner steir. Ziehharmonika, Konsumationszuschuß für Mitglieder, freier Eintritt,				
15.03.	15.00 Uhr	Spielklub	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
15.03.	19.00 Uhr	Vortragsabend: „Maria von Magdala –	Katholisches Bildungswerk	Pfarrheim St. Jakobus, Pfarrhofgasse 1
16.03.	13.30 Uhr	Theaterfahrt Baden	Seniorenbund	Abfahrt Trafik
Info dazu: „West Side Story"				
16.03.	18.30 Uhr	Concertino	Musikschule Purkersdorf	Musikschule Purkersdorf
17.,24.,31. März	13.30-16.30	Klubnachmittag	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
18.03.	09.00 Uhr	Tagesausflug nach Berndorf	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
18.03.	16.00 Uhr	Sommer- und Spielwarenflohmarkt	Elternverein der Neuen Mittelschule-Schöffelschule	Aula der J.Schöffelschule (ehem. Hauptschule)Alois Mayer G. 4
Info dazu: Frühjahrs- Sommerbekleidung ab Gr. 98, Roller-Skater, Schwimmutensilien, CROCS, GEOX, PUMA-Sportschuhe, Barbie, NICI, Lego div. Info unter Tel. 0676/4053051				
19.03.	19.30 Uhr	Literaturkonzert „Robert Schumann & Co."	Musikschule Purkersdorf	Stadtsaal Purkersdorf.
Info dazu: Literaturkonzert mit Musikschule Purkersdorf, Theater Purkersdorf, Stadtbibliothek Purkersdorf. Eintritt: FREIE SPENDE				
19.03. 20.03.	10.00-18.00 Uhr 10.00-14.00 Uhr	Ostermarkt	Stadtgemeinde Purkersdorf	Hauptplatz

BAUERNMARKT PURKERSDORF

BAUERNMARKT
JEDEN FREITAG VON 10.00 - 18.00 UHR
AM HAUPTPLATZ

BAUERNMARKT PURKERSDORF

MÄRZ 2010

VERANSTALTUNGSKALENDER PURKERSDORF

Datum	Uhrzeit	Titel der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
19.03.	17.30 Uhr	Frühjahrsfest	KOBV – Ortsgruppe Purkersdorf/Umgebung	Gasthaus „Zur Post" Fam. Schödl
20.03.	16.00-18.00 Uhr	Das Stadtmuseum hat geöffnet	Stadtmuseum Purkersdorf	im Schloss, Hauptplatz
21.+28.03.	08.00-15.00 Uhr	Flohmarkt	Mag. Kielmayer, 0699/13033939	gesamter Hauptplatz
22.03.	19.00-21.00 Uhr	NÖ Elternschule in Purkersdorf Was Kinder gerne lernen wollen - auf Schatzsuche mit unseren Kindern	Stadtgemeinde Purkersdorf	Volksschule Purkersdorf, Schwarzhubergasse 7
Info dazu: ... Von einander lernen, miteinander wachsen. Vorträge zu Fragen der Entwicklung und Erziehung im Alter von 6 - 10 Jahren. Referentin: Ulli Schreiber, Pädagogin. Ein kostenloses Angebot für alle Purkersdorfer Eltern, Großeltern und Interessierte. Anmeldung nicht erforderlich!				
22.03.	19.00 Uhr	Lesung aus dem Kerkertagebuch des Widerstandskämpfers Kaplan Johann Ruggenttaler, Herbert-Ernst Neusiedler	Katholisches Bildungswerk	Pfarrhof, Pfarrhofgasse 1
Info dazu: anschließend laden wir herzlich zu einer Agape ein				
25.03.	17.00 Uhr	Kegeln	Fr. Passet	GH Rumel Wolfsgraben
27.03.	19.30 Uhr	Orchesterkonzert und Tanzaufführung	Musikschule Purkersdorf	Stadtsaal Purkersdorf
28.03.	09.00. Uhr	Kinder-u.Familienmesse	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche
	09.30 Uhr	Palmweihe	Röm.kath.Pfarre	Jakobusplatz
	Anschl.	Pfarrgottesdienst	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche
	10-13 Uhr	Ostermarkt	Röm.kath.Pfarre	Pfarrheim
31.03.	15.00 Uhr	Seniorenjause Striezel	Seniorenbund	Pfarrheim

VORSCHAU APRIL 2010

01.04.	19.00 Uhr	Abendmahlfeier	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche
02.04.	14.30 Uhr	Kreuzwegandacht	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche
	19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie		
03.04.	17.00 Uhr	Vorösterl. Wortgottesdienst mit Speisensegnung	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche
	20.00 Uhr	Osternachtfeier m. Speisensegnung	Röm.kath.Pfarre	
03.-05.04.		Riegersburg (Stmk)	Naturfreunde Purkersdorf Info: Werner Keitel Tel.: 0664/9259135	
Info dazu: Frühstückspension Maurer Bergl 28, 8333 Riegersburg. Fahrt mit Gemeindebus und Privat PKWs				
04.04.	11.00 Uhr	Ostersonntag - das traditionelle Ostereiersuchen auf der Kellerwiese	Stadtverschönerungsverein	Kellerwiese
04.04.	09.30 Uhr	Festgottesdienst m. Speisensegnung	Röm.kath.Pfarre	Pfarrkirche
06.04.	17-19.00 Uhr	Kegeln	Seniorenbund	Gasthaus Rumel
07.04.	13.30-16.30	Klubnachmittag	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
Info dazu: Blutdruckmessen und Filmvorführung „Ostern im Club"				
07.,14.,21. 04.	14.30 Uhr	Singen	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
08.,22. 04.	09.30 Uhr	Tanzen	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
08.04.	18.00 Uhr	Diabetikerselbsthilfegruppe Purkersdorf Eintritt frei!	Kontakt: Silvia Urban Handy: 0650 2643349 mail: silvia.urban@utanet.at	Stadtgemeinde Purkersdorf (Trauungssaal) 3002 Purkersdorf Hauptplatz 1
08.04.	17.00 Uhr	Kegeln	Fr.Passet	GH Rumel Wolfsgraben
11.04.	Einlass 17.30h, Beginn 18.00h	"Narrisch Guat" DIETLINDE & HANS-WERNERLE	Neuner Event Marketing info@neuner-event.com	Stadtsaal Purkersdorf
Info dazu: Eintrittspreise: Kat.1 € 25,00, Kat.2 € 23,00, Kat.3 € 21,00, Abendkassa: Aufpreis € 3,00 auf jede Kategorie, Einlass 17.30h, Beginn 18.00h Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank Purkersdorf , Hauptplatz 3A. Online unter www.neuner-event.com, Tickethotline: 0664-2808240				
11.+25.04.	08.00-15.00 Uhr	Flohmarkt	Mag. Kielmayer, 0699/13033939	gesamter Hauptplatz
12.04.	15.00 Uhr	Kulturkreis	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4

Datum	Uhrzeit	Titel der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
11.+25.04.	08.00-15.00 Uhr	Flohmarkt	Mag. Kielmayer, 0699/13033939	gesamter Hauptplatz
12.04.	15.00 Uhr	Kulturkreis	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
13.04.	19.00-21.00 Uhr	NÖ Elternschule in Purkersdorf Kinder durch die Grundschule begleiten - wie können Eltern unterstützen?	Stadtgemeinde Purkersdorf	Volksschule Purkersdorf, Schwarzhubergasse 7
Info dazu: ... Miteinander von Elternhaus und Schule, Fragen der Erziehung. Vorträge zu Fragen der Entwicklung und Erziehung im Alter von 6 - 10 Jahren. Refere Mag. Anita Schedl, Dipl. Pädagogin, Lerntrainerin. Ein kostenloses Angebot für alle Purkersdorfer Eltern, Großeltern und Interessierte. Anmeldung nicht erforderlich!				
13.04.	08.00 Uhr	Tagesausflug Grein - Schloss	Seniorenbund	Abfahrt Billa
14.04.	13.30-16.30	Klubnachmittag	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
Info dazu: Ortsgruppensitzung ab 17.00 Uhr				
17.04.	14.15 Uhr	Theaterfahrt St. Pölten „Gertrud"	Seniorenbund	Abfahrt Trafik
19.04.	15.00 Uhr	Spielklub	Seniorenbund	Senioren-Treff Kaiser-Josef-Strasse 4
21.04.	13.30-16.30	Klubnachmittag	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
Info dazu: Blutdruckmessen und Filmvorführung				
24.04.	16.00-18.00 Uhr	Das Stadtmuseum hat geöffnet	Stadtmuseum Purkersdorf	im Schloss, Hauptplatz
27.04.-04.05.		Frühjahrestreffen in CHALKIDIKI	Seniorenreisen	
28.04.	15.00 Uhr	Seniorenjause Striezel	Seniorenbund	Pfarrheim
28.04.	13.30-16.30	Klubnachmittag	Pensionistenverband Pkd.	Wiener Straße 2
28.04.	19.00-21.00 Uhr	NÖ Elternschule in Purkersdorf Lernen lernen - Tipps und praxisnahe Beispiele	Stadtgemeinde Purkersdorf	Volksschule Purkersdorf, Schwarzhubergasse 7
Info dazu: ... Richtig üben, was tun bei Lernschwierigkeiten? Vorträge zu Fragen der Entwicklung und Erziehung im Alter von 6 - 10 Jahren. Referentin: Mag. Anita Schedl, Dipl. Pädagogin, Lerntrainerin. Ein kostenloses Angebot für alle Purkersdorfer Eltern, Großeltern und Interessierte. Anmeldung nicht erforderlich!				

Das öffentliche Verkehrsangebot in der Region Purkersdorf-Gablitz hat einiges zu bieten!

Durch die gute Anbindung an die Westbahn und zusätzlichen Busverbindungen bieten sich unterschiedliche Möglichkeiten um vom Auto in öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Für alle, die es einmal ausprobieren möchten: der erste Zug Richtung Wien fährt Montag bis Freitag vom Bahnhof Purkersdorf Gablitz um 4:50 ab, der erste Bus der Linie 447 Richtung Wien an Werktagen von der Haltestelle Purkersdorf Kirche um 4:58 Uhr.

Lassen Sie das Auto einmal stehen und lernen Sie die Vorzüge des öffentlichen Verkehrs kennen. Denn auf einen Versuch kann es jeder ankommen lassen!

IMMOBILIEN MÖRTL Ges.m.b.H.

www.immobilien-moertl.at
Finden Sie Ihr Zuhause im Wienerwald.
Kostenlose Verkehrswertschätzungen

moertl@immobilien-moertl.at, T: 02772/54160
Zentrale Neulengbach: 3040 Wiener Straße 51
Filiale Purkersdorf: 3002 Hauptplatz 12, T: 02231/67848

Der Osterhase
kommt am Freitag,
26. März 2010
in die Spezerei Lendl
und bemalt mit den Kindern
Ostereier.

Die bemalten Ostereier können Sie mit nach Hause nehmen oder auf den Baum vor der Spezerei hängen.

Auf zahlreichen Besuch freut sich
der Osterhase

Sonntag, 11. April 2010, Stadtsaal Purkersdorf

"Narrisch Guat"

DIETLINDE & HANS-WERNERLE

Wer kennt Sie nicht?

"DIETLINDE & HANS-WERNERLE", die beiden Kärntner-Kids auf ihren Hochstühlen garantieren einen Trainingsabend für die Lachmuskeln.
Dieter Schwanter und Hans-Werner Stuppnig sind endlich auch live zu sehen.

Seit mehr als 15 Jahren sind die beiden der heiß ersehnte Höhepunkt bei den immer ausverkauften Faschingssitzungen in Feistritz an der Drau. Dort wurden sie auch vom ORF für die Fernsehsendung "Narrisch guat" entdeckt, und sind seither ein nicht mehr wegzudenkender Fixstern am alljährlichen Faschingsmedienhimmel.
Das "Narrisch Guat" - Programm in voller Länge präsentieren die Beiden am am Sonntag, 11. April 2010 im Stadtsaal Purkersdorf

Eintrittspreise: Kat.1 € 25,00, Kat.2 € 23,00, Kat.3 € 21,00
Abendkassa: Aufpreis € 3,00 auf jede Kategorie
Einlaß 17.30h, Beginn 18.00h

Kartenvorverkauf:
Raiffeisenbank Purkersdorf , Hauptplatz 3A
Online unter www.neuner-event.com
Tickethotline: 0664-2808240

NEUNER EVENT MARKETING

Bezahlte Anzeige

SonnenKraftwerk am Dach

Solarstrom ist sauber, schont die Umwelt und macht unabhängig von knappen Ressourcen.

Umso besser, wenn man ihn selbst erzeugt. Die **Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Dach** liefert SonnenStrom für den Eigenbedarf – und Überschüsse können in das öffentliche Netz eingespeist werden. Die Installation und Inbetriebnahme der Anlage muss allerdings durch ein versiertes Elektro-Unternehmen erfolgen.

Für alle, die bei Planung und Auswahl auf Nummer Sicher gehen wollen, gibt es jetzt die **Aktion EVN SonnenKraftwerk.** Sie macht Ihnen den Weg zum SonnenStrom besonders einfach, denn ein **EVN Energieberater** kümmert sich um die Errichtung Ihrer Photovoltaik-Anlage von der ersten Beratung bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Ihre Vorteile dabei:

- **Individuelle Planung**
- **Kontaktaufnahme** mit dem zuständigen EVN Kundenzentrum, um die netzseitigen Belange zu klären
- Unterstützung bei **Förderansuchen**

- **Montage** durch geprüfte Fachleute
- **Höchste Qualität** bei Material und Ausführung
- **Fixpreisgarantie**
- **Garantie- und Sicherheitspaket** für optimalen Betrieb über viele Jahre.

Mit dem EVN SonnenKraftwerk liegt Ihr gesamtes Photovoltaik-Projekt in den Händen von Profis, den EVN Energieberatern.

Interessiert?
0800 800 333
energieberatung@evn.at

EVN – Immer für Sie da!

Das Optima SonnenStrom-Angebot

- **Die EVN übernimmt** Ihren nicht benötigten SonnenStrom um 8,173 Cent/kWh. Mit Optima SonnenStrom bekommen Sie also für Ihre Stromlieferungen genau so viel, wie Sie selbst bezahlen, wenn Sie das Produkt Optima midi beziehen.
- **Der Preis** ist direkt an die Preisentwicklung des Optima midi gekoppelt und damit 1:1 wertgesichert.

Verein der
Siedler- und Eigenheimbesitzer
Purkersdorf

Pflanzen Sie rechtzeitig

Wählen Sie die Blumenzwiebel

Bei der Auswahl der Blumenzwiebel sollten Sie die verschiedenen Blütenzwiebel berücksichtigen. Ihr Sommergarten kann von Juni bis Oktober in prächtiger Blüte stehen. Wenn Sie im Herbst wieder Blumenzwiebel pflanzen, die im Frühling blühen (Tulpen, Narzissen), können Sie auch ab Februar eine Farbenpracht in Ihrem Garten genießen.

Wählen Sie die Farbe

Pflanzen Sie daher auch verschieden farbige Sorten nebeneinander. Nehmen Sie z.B. 20 Anemonen, 9 Ornithgalmus und drei Dahlien. Begonien und die kleinen Dahliensorten wie "Topmix" und die neuen niedrig bleibende Sorte "Dahianova Gallery" passen auch gut in Blumenkästen.

Spielen mit Höhen

Höhenunterschiede machen Ihren Garten lebendiger. Die Höhe können Sie durch die Auswahl der Pflanzung der Blumenzwiebel bestimmen. Pflanzen Sie höhere Sommerblumenzwiebel wie Gladiolen und Lilien als Farbakzente neben Gehölze, Stauden und Ziergräser. Niedrigere Sommerblumenzwiebel wie Begonien, Oxalis usw. passen gut zwischen bodendeckende Dauerpflanzen.

Wann sollte man pflanzen?

Sommerblühende Blumenzwiebel und -knollen pflanzt man im Frühling. Das ist möglich, sobald die Nachtfrostgefahr vorüber ist. Sie können bis Ende Mai pflanzen.

In die Sonne

Blumenzwiebel sind Sonnenanbeter. Pflanzen Sie sie an einem sonnigen Platz im Garten oder in Blumenkästen.

Pflanzlöcher

Sommerblumenzwiebel können Sie auf verschiedene Art und Weise pflanze, indem Sie Pflanzlöcher mit einer kleinen Schaufel ausheben.

Wie tief?

Eine Faustregel besagt, dass die Pflanztiefe zweimal so tief, wie die Höhe der Knolle sein soll. Z. B. eine 5cm Blumenzwiebel, 10cm tief eingraben. Eine Ausnahme gilt für Begonien und Dahlien. Sie sollten nur leicht unter der Bodenoberfläche gepflanzt werden. Hinweise sind aber auch auf der Verpackung zu finden.

Ihre Fragen hierzu oder zu anderen Themen beantwortet gerne Obmann
DI Alfred Schreitl.
Telefon:
Tel. 02231/ 637 75

Österreichische Diabetikervereinigung
Selbsthilfegruppe Purkersdorf
Silvia Urban
3002 Purkersdorf
Wintergasse 34
Tel 02231/63674 u. Fax
Handy: 0650 2643349
E-mail: silvia.urban@utanet.at

Diabetikerselbsthilfegruppe Purkersdorf

Termine 2010

11. März | 8. April | 13. Mai, jeweils 18.00 Uhr

Stadtgemeinde Purkersdorf (Trauungssaal)
3002 Purkersdorf Hauptplatz 1
Vorträge werden noch bekannt gegeben!
Eintritt frei

TIERARZT Mag. Katharina Migl

3002 Purkersdorf, Linzerstraße 15

Ordination: **Mo, Di, Mi, Fr** 9-10 und 17-19 Uhr,
Do, Sa 9-10 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung !

Hausbesuche, Röntgen, Endoskopie, Ultraschall, Chirurgie,
Zahnstation, EKG, Laser- und Magnetfeldtherapie,
Blutanalyse, Labor, Tierkennzeichnung, Hausapotheke

Telefon und Fax : **02231/64545, Notruf 0-24 Uhr: 0676/6166848**
www.tierarzt-purkersdorf.at, e-mail: migl@tplus.at

UNESCO Biosphärenparks starten das Jahr der Biodiversität in Brüssel

Biosphärenpark Wienerwald präsentiert sich in Brüssel

Purkersdorf (5. Februar 2010) - Als Auftakt zum Jahr der Biodiversität präsentierten sich Biosphärenparke aus Deutschland und der Biosphärenpark Wienerwald den Abgeordneten des EU-Parlaments und der Kommission.

Foto v.l.n.r.: Klaus Jarmatz (Leiter Biosphärenpark Schaalsee), Karl Falkenberg (Generaldirektor der GD Umwelt), Peter Heyne (Leiter Biosphärenpark Oberlausitzer Teichlandschaften), Natrajan Ischwaran (Generalsekretär des UNESCO Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ - MAB), Gerfried Koch (Direktor des Biosphärenpark Wienerwald) und Daniel Wolf (Geschäftsführer des deutschen MAB Nationalkomitee)

UNESCO Biosphärenparks sind Modellregionen für Nachhaltigkeit und tragen wesentlich zur Erhaltung der Biodiversität in Kulturlandschaften bei.

Auf Einladung der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen fand am 3. Februar 2010 die Eröffnung der Ausstellung „UNESCO Biosphärenparks – Modellregionen von Weltrang“ in Brüssel statt. VertreterInnen von EU-Gremien wurde das bisher wenig beachtete Schutzkonzept der UNESCO vorgestellt. Der Biosphärenpark Wienerwald wurde als einziger nicht Deutscher Biosphärenpark dazu eingeladen und konnte Best Practice Beispiele aus der Region Wienerwald vorstellen.

„Regionale nachhaltige Entwicklung und Arterhaltung gehen in Biosphärenparks Hand in Hand. Um die von der UNESCO vorgegebenen Ziele und Aufgaben erfolgreich umsetzen zu können, brauchen Biosphärenparks noch bessere Unterstützung auf allen politischen Ebenen,“ betont Biosphärenparkdirektor Gerfried Koch.

Karl Falkenberg, Generaldirektor der GD Umwelt in der EU-Kommission, zeigte sich beeindruckt vom umfassenden Ansatz der Biosphärenparks, besonders in Bezug auf die Erhaltung von Biodiversität. „Artenvielfalt bildet die Überlebensgrundlage für viele Wirtschaftssektoren wie z.B. die Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion oder Medizin. Der Verlust an Arten verursacht weltweit jährlich Kosten von 50 Mrd. Euro“, berichtet Karl Falkenberg von den ersten Ergebnissen der Studie zur „Ökonomie von Ökosystemen und Biodiversität“ (The Economics of Ecosystems and Biodiversity – TEEB, Pavan Sukhdev, Deutsche Bank).

Durch das Miteinander von nachhaltigen Nutzungsweisen und Naturschutz leisten Biosphärenparks einen zukunftsweisenden Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität. Mit dem integrativen Naturschutzansatz ist das UNESCO-Konzept eine wesentliche Ergänzung zum rein konservierenden Naturschutz. Auch im Wienerwald zeigt sich, dass die Artenvielfalt in schonend bewirtschafteten Kulturlandschaften sehr hoch ist und die BewirtschafterInnen dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt dieser Vielfalt leisten.

Weitere Informationen:
Biosphärenpark Wienerwald
Irene Obetzhofer
Tel: 02231/66804
io@bpww.at
office@bpww.at

Abfuhrplan 2010

RM 120l - 240 l	RM 770 l - 1100 l	Biomüll	Papier	Gelber Sack
29.03.	04.03.	08.03.	15.03.	15.03.
26.04.	18.03.	22.03.	12.04.	21.04.
25.05.	01.04.	06.04.	10.05.	17.05.
21.06.	15.04.	19.04.	07.06.	14.06.
19.07.	29.04.	03.05.	05.07.	12.07.
16.08.	12.05.	17.05.	02.08.	11.08.
13.09.	27.05.	31.05.	06.09.	06.09.
11.10.	10.06.	07.06.	04.10.	06.10.
08.11.	24.06.	14.06.	15.11.	15.11.
06.12.	08.07.	21.06.	13.12.	13.12.
	22.07.	28.06.		
	05.08.	05.07.		
	19.08.	12.07.		
	02.09.	19.07.		
	16.09.	26.07.		
	30.09.	02.08.		
	14.10.	09.08.		
	28.10.	16.08.		
	11.11.	23.08.		
	25.11.	30.08.		
	09.12.	06.09.		
	22.12.	13.09.		
		20.09.		
		27.09.		
		04.10.		
		11.10.		
		25.10.		
		08.11.		
		22.11.		
		06.12.		
		20.12.		

Zusätzliche Aktionstermine:

Erster "Langer Samstag" und Flohmarkt am Bauhof:
17.04.2010

Zweiter "Langer Samstag" und Flohmarkt am Bauhof:
18.09.2010

Bitte beachten Sie, dass hier nur der 1. Abholtag angegeben ist.
Die Abholung erstreckt sich über eine 3 tägige Periode.
Es ist wichtig, dass die Sammelgefäße bereits am ersten Abholtag bereitgestellt werden.
Bitte vermeiden Sie, dass Müllgefäße sowie
Gelbe Säcke außerhalb der angegebenen Abfuhrtermine auf öffentlichem Grund abgestellt sind.
Fragen zur Abfallwirtschaft beantwortet Ihnen gerne Ute Bastirsch-Graß,
Tel: 02231/ 63601 DW 24, e-mail:u.bastirsch-grass@purkersdorf.at

Energiezukunft Purkersdorf

Der Stadtgemeinde Purkersdorf ist es als langjährige aktive Klimaschutzgemeinde ein Anliegen, das Thema "Energiezukunft" mit den Purkersdorferinnen und Purkersdorfern gemeinsam weiter zu entwickeln.

Dieser Prozess wurde im vergangenen Jahr mit der Erhebung der energetischen Ist-Situation gestartet. Die Erhebungsbögen mit Fragen zu Energie und Mobilität sind im späten Frühjahr 2009 an alle Purkersdorfer Haushalte ausgesendet worden. Davon sind 297 Erhebungsbögen zurückgeschickt worden, wofür die Stadtgemeinde Purkersdorf sich im Namen des gesamten Teams "Energiezukunft Purkersdorf" sehr herzlich bedanken möchte.

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Bereichs Raumheizung und Warmwasser, Gebäudestruktur, Energiekennzahl, Einsparungspotential, Verbraucherverhalten und Alternativenergie präsentiert, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über den energetischen Ist-Zustand zu geben. Weiterführend werden in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes Ergebnisse des Bereichs Mobilität und Einkaufsverhalten, sowie erste Ideen und mögliche Maßnahmen zur Optimierung der Energiezukunft Purkersdorf vorgestellt. Auch weiterhin sind alle interessierten Purkersdorferinnen und Purkersdorfer herzlich eingeladen, sich an diesem wichtigen Projekt für die Energiezukunft Purkersdorf zu beteiligen.

Ergebnisse der Energie-Erhebung zu den Bereichen Raumheizung und Warmwasser, Gebäudestruktur, Energiekennzahl, Einsparungspotential, Verbraucherverhalten, Alternativenergie

Ein durchschnittlicher Purkersdorfer Haushalt umfasst 2,4 Personen und benötigt für Heizenergie und Warmwasserbereitung mehr als 159 kWh je m² Wohnfläche. Der durchschnittliche Stromverbrauch beträgt mehr als 4.200 kWh elektrische Energie und liegt damit über dem niederösterreichischen Durchschnitt von 3.400 kWh. In einem Purkersdorfer Haushalt werden in einem Jahr durchschnittlich rund 3.250 Euro für Energieträger ausgegeben.

Von den insgesamt 297 Haushalten, die einen Frageboden abgegeben haben, befinden sich die Wohnungen zu 49 % in Einfamilienhäusern. Die Wohnungen haben eine durchschnittliche Fläche von 121 m² und sind zu 76 % im Eigentum bzw. zu 85 % Hauptwohnsitze. Bei 39% der 297 Haushalte bzw. Wohnungen wurden nachträglich Gebäudedämmmaßnahmen an der Außenwand, bei 40% bei Fenstern, bei 24% der Wohnungen Dämmungsmaßnahmen der obersten Geschossdecke und in 33% der Haushalten bereits einmal Erneuerungen der Heizungskessel vorgenommen. Bei 11% der Bewohnerinnen und Bewohner der Haushalte besteht aktuelles Interesse bzw. ist ein Heizkesseltausch geplant. 25% der Haushalte wollen künftig mehr Sonnenenergie nutzen. Bei 9% der Haushalte werden Überlegungen zur Althaussanierung und bei 13% für einen Fernwärmeanschluss angestellt.

Verwendete Energieträger

Energieträger Wärme	%	kWh
Heizöl	15,78	10.330.064
Gas	55,78	36.513.801
Kohle	0,79	516.171
Holz	21,07	13.793.809
Strom	2,33	1.522.692
Solar	2,96	1.936.197
Sonstiges	0,08	49.632
Fernwärme	1,22	800.422
	100,00	65.462.787

(Ergebniss in kWh, % auf Energiemenge bezogen)

Der Gesamtwärmebedarf für Beheizung und Warmwasserverbrauch der Haushalte beträgt hochgerechnet rund 65,5 Mio. Kilowattstunden. Bei Holz sind insgesamt 4,1 % Pellets inkludiert. Der fossile Anteil (Öl, Gas Kohle) für Beheizung und Warmwasser beträgt 52,5 % am Endenergieverbrauch.

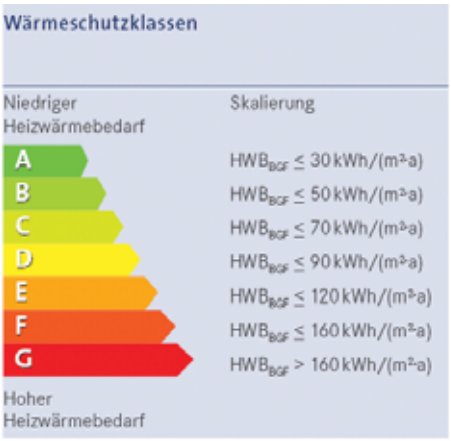
Warmwasserbereitung

Die Warmwasserbereitung erfolgt im Sommer zu 64 % mit den Zentralheizungen und zu 23 % elektrisch, im Winter zu 75 % mit den Zentralheizungen und zu 16 % elektrisch. Insgesamt bestehen zur Warmwasserbereitung bei 10 % der Wohnungen bzw. Haushalte Solaranlagen mit einer durchschnittlichen Solarfläche von ca. 11 m² bzw. gesamt von rund 3.900 m². Daraus lässt sich die Energiemenge von 3 % des jährlichen Heizenergiebedarfs erzeugen. Das Potential kann mit ungefähr 15.000 m² (das 4-fache) beziffert werden.

Energiekennzahl

Die durchschnittliche Energiekennzahl (EKZ - Energiebedarf in kWh je m² Wohnfläche für Warmwasser und Beheizung) beträgt für alle erhobenen Objekte 159 kWh/m² und verteilt sich auf die Anzahl der Wohnungen wie folgt (Rest ist kleiner 30 kWh oder keine Angaben):

- **248 kWh/m² EKZ > 160 kWh/m²/Jahr 38 % (Baujahr oder Sanierung vor 1968)**
- **139 kWh/m² EKZ > 120 kWh/m²/Jahr 22 % (Baujahr oder Sanierung vor 1950)**
- **106 kWh/m² EKZ > 90 kWh/m²/Jahr 15 % (Baujahr oder Sanierung vor 1995)**
- **83 kWh/m² EKZ > 70 kWh/m²/Jahr 10 % (Baujahr oder Sanierung vor 1998)**
- **59 kWh/m² EKZ > 50 kWh/m²/Jahr 6 % (Baujahr oder Sanierung vor 1997)**
- **43 kWh/m² EKZ > 30 kWh/m²/Jahr 5 % (Baujahr oder Sanierung vor 1999)**
- **20 kWh/m² EKZ > 30 kWh/m²/Jahr 3 % (Baujahr im Schnitt 2000)**



Die aus dem Energieverbrauch für Beheizung und Warmwasserbereitung ermittelte Energiekennzahl gibt in Summe Aufschluss über den bauphysikalischen Zustand des Gebäudes und weitere Einflussfaktoren aus dem Verbraucher- und Nutzerverhalten, insbesondere Warmwasserbedarf, Zustand der Kesselanlage, Lüftung der Wohnräume bzw. sonstige Energieverluste. Eine hohe Energiekennzahl soll daher im Hinblick auf alle Einflussfaktoren analysiert werden. Die im Energieausweis berechnete Energiekennzahl wiederspiegelt grundsätzlich die bauphysikalische und heizungstechnische Dimension des Heizenergieverbrauches und der Warmwasserbereitung.

1) Maximale Energiekennzahl für alle Eigenheime ab 1.1.2006 ≤ 50 kWh/m²a

2) Maximale Energiekennzahl für alle Wohnungen im Geschoßwohnbau ab 1.1.2006 ≤ 40 kWh/m²a

Die Energiekennzahl ist mathematisch auf Einerstellen zu runden.

Förderungsvoraussetzung ist entweder eine 50%ige Verbesserung zwischen Ist- und Sollzustand des Objektes am Standort oder eine Mindestenergiekennzahl von 70 kWh/m².a am Referenzstandort in 2523 Tattendorf.

Der größte Sanierungserfolg ist in der Klasse größer 160 kWh/m² zu sehen. Da die durchschnittliche ermittelte EKZ für Purkersdorf bei 159 kWh/m² und Jahr für Beheizung und Warmwasserbereitung liegt, ergeben sich daraus folgende mögliche Einsparungspotentiale:

DS kWh/m²	EKZ in kWh/m²	Einsparung			Anzahl
20	<= 30	kWh	%		Haushalte
43	> 30 <= 50	3.810.433	81%	des HWB	78%
59	> 50 <= 70	3.240.085	69%	des HWB	74%
83	> 70 <= 90	2.696.800	57%	des HWB	69%
106	> 90 <= 120	2.187.478	46%	des HWB	60%
139	>120 <= 160	1.527.958	32%	des HWB	48%
248	> 160	919.335	19%	des HWB	31%

DS kWh/m² = durchschnittliche kWh pro m² *HWB = Heizwärmebedarf*

Wird eine ermittelte Energiekennzahl mit max. 159 kWh/m² und Jahr (Heizwärmebedarf) angelegt, so könnten bezogen auf die erhobene Struktur der Haushalte in Purkersdorf 19 % des Heizenergiebedarfes eingespart werden. Davon wären 31 % der Haushalte betroffen. Die Angabe der Bau- bzw. Sanierungsjahre ist als Durchschnittswert zu sehen und muss je Objekt im Speziellen betrachtet werden.

Für Fragen zum Thema Energie bzw. für eine umfangreiche Beratung steht Ihnen die NÖ Energieberatung zur Verfügung, Informationen dazu finden Sie auf der homepage www.energieberatung-noe.at oder unter der Telefonnummer 02742/22144.

Als besonderes Service hat die Stadtgemeinde Purkersdorf für Sie Energie-Beratungstage organisiert.

Der nächste Termin findet am Dienstag, 23. März 2010 statt, wo Ihnen der Energieberater des Gebietsbauamtes Mödling, Ing. Helmut Krenmayr im Rathaus Purkersdorf, 1.Stock, Zimmer 19 von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr zur Verfügung steht.

Um Ihnen längere Wartezeiten zu ersparen ersuchen wir dringend um Anmeldung .

Für Terminvormerkungen oder bei offenen Fragen wenden Sie sich bitte an die Umweltkoordination, DI Claudia Dörflinger, Tel.Nr.: 02231/63601/51 oder c.doerflinger@purkersdorf.at

REISEPASS

Prüfen Sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist.

Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet.

NEU: Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig.

Vergessen Sie nicht: Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden - auch bei Reisen in die EU-Staaten.

So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitsreisepass

Beantragen Sie Ihren neuen Pass, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft).

Bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragsstellung und ein Passfoto mit. Achten Sie darauf, dass das Bild den speziellen, internationalen Anforderungen entspricht (Informationen unter www.passbildkriterien.at).

Der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird innerhalb von 5 Arbeitstagen an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt.

Informieren Sie sich rechtzeitig über die Einreisebestimmungen Ihres Urlaubszieles (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokumentes usw.)

_SCHNAPPSCHÜSSE

_ DAS WAR LOS IN PURKERSDORF

" Eröffnung Landeskindergarten 1, am 12. Februar 2010"

_SCHNAPPSCHÜSSE

_ DAS WAR LOS IN PURKERSDORF

Faschingsausklang im SeneCura Sozialzentrum Purkersdorf

Was wäre der Fasching, ohne ihn ausgelassen am Faschingsdienstag ausklingen zu lassen. Für die musikalische Umrahmung des bunten Treibens sorgte Thomas Huber, als wunderbare Einlage gab es die Zaubertricks von Zauberer Herbert Michelitsch.
Auch die Kindergartenkinder zogen durch das Haus. Die vielen lustigen Kostüme und die köstliche Verpflegung ließen den Nachmittag zu einem schönen Fest werden.

Maria Urban, Britta Pascher

Ernst Urban (Sohn), Maria Urban, Cornelia Schirak (BH-WU), Uschi Paul (Direktionsassistentin), Bürgermeister Karl Schlögl

Pfarrfasching in Purkersdorf

Der Pfarrfasching war wieder ein großartiges Fest im Pfarrheim der Pfarre St.Jakob in Purkersdorf. Musikalische Unterhaltung durch Tho&Co und die besten Schnitzel von Herta Unterberger (in Bierbröselteig gebakken!), hausgemachte Fleischlaberl und Kuchen, Lachsbrötchen, Sektbar...
Um 23 Uhr erfreuten FlamencotänzerInnen die Gäste mit ihrer Darbietung.
Dechant Guber bedankt sich bei allen Gästen und Mitarbeitern für diesen gelungenen Abend!

Der große Tag der Maria Urban !

Maria Urban, die am 17.02.1915 geboren wurde, feierte dieser Tage ihren 95.sten Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich Bürgermeister Karl Schlögl und Cornelia Schirak von der Purkersdorfer Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Wien Umgebung ein.
Auch die Kinder des Landeskindergarten IV Purkersdorf kamen um zu gratulieren und brachten ein Ständchen mit. Die Kinder überreichten der Jubilarin eine Zeichnung.
Es wurde im großen Stil mit Sekt und Torte gefeiert. Maria Urban hat sich sehr über die Kinder, die Geschenke und die Blumen der Gratulanten gefreut.
Auch wir schließen uns den guten Wünschen an.
Herzliche Gratulation zum 95sten!

Gigga Neunteufel als dickes Engerl

Bürgermeister Schlögl bei seiner Begrüßung

Claudia Hofmann, Diätologin und Vortragende

Gesundheitstheater "Iss dich gesund"

Wissenswertes zum Thema gesunde Ernährung war am 24. 2. beim "Iss dich gesund" - Vortrag zu hören. Gigga Neunteufel gab ein überfressenes, sich ungesund ernährendes Engerl, zum Besten.

GEMEINDERATSWAHL 2010

Sonntag, 14. März 2010, Wahlzeit: 07.00 bis 17.00 Uhr

Wahllokal für den Wahlsprengel 1
Rathaus, Trauungssaal
Hauptplatz 1

Dr. Hildgasse
Dr. Weißgasse
Franz Guschl-Gasse
Hauptplatz
Herrengasse
Karl Kurz-Gasse
Kieslinggasse
Pummergasse

Wahllokal für den Wahlsprengel 2
Stadt- und Kulturzentrum
Bachgasse 8

Johann Strauß-Gasse
Karlgasse
Schuhgasse
Wintergasse
95 - Ende ungerade
46 - Ende gerade
Hießbergergasse
Auf der Schanz
Christkindlwald
Schuhmeierstraße
Wurzbachgasse

Wahllokal für den Wahlsprengel 3
Stadt- und Kulturzentrum
Bachgasse 8

Bachgasse
Bad Säckingen-Straße
Hardt Stremayr-Gasse
Karl Gruber-Gasse
Linzer Straße gerade
Pfarrhofgasse
Prof. Josef Humplik-Gasse

Wahllokal für den Wahlsprengel 4
Stadt- und Kulturzentrum
Bachgasse 8

Florian Trautenberger-Straße
Jakob Lichtenröhrer-Gasse
Kaiser Josef-Straße 1-6
Konstantin Walz-Gasse
Linzer Straße ungerade
Neugasse
Robert Hamerling-Gasse
Süßfeldstraße

Wahllokal für den Wahlsprengel 5
Hauptschule
Alois Mayer-Gasse 4

Alois Mayer-Gasse
Berggasse
Fürstenberggasse
Kaiser Josef-Straße 7 - Ende
Luisenstraße
Marterbauerstraße
Rochusgasse
Schöffelgasse
Schwarzhubergasse
Ziegelfeldgasse

Wahllokal für den Wahlsprengel 6
Hauptschule
Alois Mayer-Gasse 4

Deutschwaldstraße
Franz Schubert-Gasse
Friedrich Winkelmüller-Straße
Grillparzergasse
Heimgarten
Heimgartenstraße
Hyrtlgasse
Kreßgasse
Paul Wintersberger-Gasse
Pernerstorferstraße
Rechenfeldstraße
Robert Hohenwarter-Gasse
Roseggergasse
Rudolf Hanke-Gasse
Theodor Körner-Gasse
In der Baunzen
Dr. Walter Stökl-Gasse
Pfarrer Karl Hessle-Gasse
Haberlerstraße

Wahllokal für den Wahlsprengel 7
Freiwillige Feuerwehr
Tullnerbachstraße 1

Bahnhofstraße
Wiener Straße
1 - 23 ungerade
2 - 28 gerade
Wienzeile
Tullnerbachstraße
1 - 41 ungerade
2 - 22 gerade
Kellerwiese

Wahllokal für den Wahlsprengel 8
Seniorenresidenz Hoffmannpark
Wiener Straße 64

Anton Wenzel Prager-Gasse
Glasgraben
Hans Buchmüller-Gasse
Wiener Straße
25 - Ende ungerade
30 - 58 gerade
Josef Hoffmann-Gasse

Wahllokal für den Wahlsprengel 9
Gasthaus Forthofer
Tullnerbachstraße 51

Andreas Scheu-Gasse
Ernst Wolf-Gasse
Ferdinand Kürnberger-Gasse
Friedrich Schlögl-Gasse
Johann Kral-Gasse
Karl Stauber-Gasse
Lichteiche
Mozartgasse
Wientalstraße
Tullnerbachstraße
43 - 55 ungerade
24 - 46 gerade
Sagbergstraße

Wahllokal für den Wahlsprengel 10
Gemeindewohnhausanlage
Tullnerbachstraße 81

Am Bahnweg
An der Stadlhütte
Brückenstraße
Anton Dietl-Gasse
Beethovenstraße
Brandstadl
Dambach
Franz Steiner-Gasse
Furtgasse
Irenental
Schillergasse
Uferstraße
Tullnerbachstraße
57 - Ende ungerade
50 - Ende gerade

Wahllokal für den Wahlsprengel 11
Kindergarten III
Franz Ruhm-Gasse 7

Am Feuerstein
Anton Gotsch-Gasse
Hartelsfurtherweg
Speichberggasse
Karli Schäfer-Gasse
Franz Ruhm-Gasse

Wahllokal für den Wahlsprengel 12
Stadt- und Kulturzentrum
Bachgasse 8

Wintergasse
1 -93 ungerade
2 -44 gerade

NEU
Wahllokal für den Wahlsprengel 13
Seniorenresidenz Hoffmannpark
Wiener Straße 64

Leischinggasse
Waldgasse
Wiener Straße
60 - Ende gerade

BRIEFWAHL / WAHLKARTEN:

Schriftliche Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten bis **spätestens Mittwoch, 10. März 2010, 16.00 Uhr.**
Mündliche Anträge mit sofortiger Ausstellung der Wahlkarte bis **Freitag, 12. März 2010, 12.00 Uhr.**
Rathaus, Allgemeine Verwaltung, Zimmer 1 und 2, Tel.: 02231/63 601, DW 20, 21, 22
WAHLKARTEN WERDEN VON ALLEN SPRENGELWAHLBEHÖRDEN ENTGEGENGENOMMEN !!!